

## Anhang 5: Kriterien zur Vergabe der leistungsgebundenen Reserve

### 1. Auswahlverfahren

- |          |  |
|----------|--|
| 1. Stufe | Evaluierung des Statusberichts und der Strategie der Konzeptumsetzung für die restliche Laufzeit |
| 2. Stufe | Überprüfung der formalen Anforderungen und der Frist (30.06.2010)<br>→ Formale Kriterien         |
| 3. Stufe | Ranking und dem entsprechende Auswahl der REK und der zugehörigen LAG<br>→ Qualitätseinstufung   |

### 2. Anforderungen und Auswahlkriterien

#### 2.1 Anforderungen an Struktur, Gliederung und Nachvollziehbarkeit der REK sowie die Vollständigkeit und die Einhaltung der Form und Fristen

##### Bestandteile, Umfang und Fristen der Bewerbung

Die Unterlagen sind sowohl in schriftlicher als auch elektronischer Form einzureichen. Sie müssen bis zum 30.06.2010 (Datum des Poststempels) an das Ministerium für Umwelt abgesendet worden sein.

Der Umfang der Aktualisierung des REK darf 50 Seiten Text (Text Schriftgröße 12, Schrifttyp Times New Roman oder Arial und Zeilenabstand 1,5 Zeilen) nicht überschreiten. Darüber hinaus können 20 Seiten Anhang beigefügt werden.

Der Aktualisierung des REK muss eine tabellarische Übersicht (mit formalen und inhaltlichen Angaben) sowie eine maximal zweiseitige Zusammenfassung mit zentralen Aussagen zu den Gliederungspunkten vorangestellt werden.

##### Gliederungs- bzw. Strukturschema

- |   |
|---|
| a) Zusammensetzung, Organisationsstruktur, Arbeitsweise und Eignung der LAG |
| b) Methodik der Erarbeitung des REK   |
| c) Ist-Analyse  |
| d) SWOT- Analyse  |
| e) Leitbild und Entwicklungsziele   |
| f) Entwicklungsstrategie  |
| g) Aktionsprogramm  |
| h) Monitoring / Evaluierung   |
| i) Finanzierungskonzept   |

#### **a) Bewertung der Effizienz und Effektivität der Zusammensetzung, Organisationsstruktur und Arbeitsweise der LAG**

Die LAG sind Träger der Entwicklungsstrategie und verantwortlich für deren Durchführung.

Die Organisationsstruktur der LAG ist nachvollziehbar darzulegen. Dabei sind die Zusammensetzung der LAG und ihres Entscheidungsgremiums sowie die Funktionen der Mitglieder offen zu legen. Daneben sind die Eignung und Funktionsfähigkeit der lokalen Partnerschaft anhand

- der fachlichen Kompetenz,
- der Transparenz und Klarheit der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten,
- sowie der Effizienz der Funktionsweise und der Entscheidungsfindungsmechanismen

genau darzustellen.

Weiterhin ist der Ansprechpartner innerhalb der LAG, der für Verwaltung und Finanzmanagement der Fördermittel zuständig ist, anzugeben.

Außerdem ist die Rechtsperson zu benennen, welche Antragsteller und Zuwendungsempfänger der jeweiligen LAG ist.

#### **b) Aktualisierung der Ist-Analyse**

Im Rahmen der Aktualisierung der Ist-Analyse erfolgt die Beschreibung des Status Quo in Form einer Bestandsaufnahme. Diese ist ausführlich darzustellen anhand von:

- ökonomischen Aspekten
- politischen, insbesondere bürgerbezogenen Aspekten (Anzahl und Aktivität der AGENDA 21 Gruppen etc.)
- sozialgemeinschaftlichen Aspekten
- kulturellen Aspekten
- regionalen Entwicklungsaktivitäten (Vereinsarbeit etc.) und einer Schilderung der Umweltsituation (Schutzgebiete, NATURA 2000 - Gebiete etc.)

Die Aktualisierung der Analyse ist zu beschränken auf Angaben,

- die das besondere Profil der Region beschreiben,
- die regionsspezifischen Stärken und Schwächen sowie ihre Entwicklungschancen und –hemmnisse aufzeigen und
- die zur unmittelbaren Begründung von Handlungsschwerpunkten und Projekten führen.

Dabei sind insbesondere folgende Kennzahlen in einer tabellarischen Übersicht zu nennen:

- Größe der Gebietsfläche
- Bevölkerungsdichte 2009
- Bevölkerungsentwicklung (seit Gebietsreform 1974)
- Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (seit Gebietsreform 1974)
- Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2009 (Insgesamt / Frauen / Jugendliche)
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen nach Wirtschaftssektoren

Weiterhin sind bei der Aktualisierung der Ist-Analyse der Region zu berücksichtigen:

- Auswirkungen und Beurteilung bisheriger LEADER- und Strukturfonds-Förderungen in der Region
- Angaben zur Wirtschaftsstruktur
- Umsetzung von Gender Mainstreaming
- Umweltzustand

### **c) Aktualisierung der SWOT- Analyse**

Aufbauend auf der Beschreibung des Status Quo erfolgt dessen Beurteilung anhand einer zusammenfassenden und aktualisierten SWOT- Analyse. Im Rahmen dieser Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Region und ihrer Entwicklung werden neben quantitativen Indikatoren besonders endogene Ansatzpunkte aufzuzeigen sein, die zu erläutern sind. Die aktualisierte SWOT- Analyse ist die entscheidende Grundlage für die Ziel- und Strategieformulierung des Entwicklungskonzepts und daher besonders sorgfältig durchzuführen und darzustellen.

### **d) Kritische Reflexion der bisher durchgeführten Maßnahmen**

Die bisher durchgeführten Maßnahmen des REK sind einer kritischen Reflexion zu unterziehen. Dabei ist insbesondere darzustellen, inwieweit die SWOT- Analyse und die auf deren Basis getroffenen Maßnahmen zur Zielerreichung des REK beigetragen haben.

### **e) Anpassungsbedarf von Leitbild und Entwicklungszielen auf Basis der Aktualisierung der SWOT- Analyse**

Aus der aktualisierten Stärken-Schwächen-Analyse sind das Leitbild, die wichtigsten Ziele sowie die Schwerpunktthemen der Entwicklungsstrategie abzuleiten. Aus den Zielen und Strategien von LEADER im Saarland ist ein sinnvolles und der Region angemessenes Konzept für die verbleibende Laufzeit zu erstellen.

### **f) Anpassung der Entwicklungsstrategie – Handlungsfelder und Projekte**

Die Entwicklungsstrategie selbst ist anhand der in der Region in Angriff genommenen Handlungsfelder sowie der vorrangigen Maßnahmen und Projekte mit ihren erwarteten Wirkungen anzupassen sowie im Hinblick auf die Zielerreichung darzustellen.

Auszuführen ist dabei weiterhin, inwieweit die aktualisierte Entwicklungsstrategie den spezifischen Anforderungen von LEADER entspricht:

- Gebietsbezug
- Wirtschaftliche Zweckmäßigkeit
- Innovationscharakter
- Ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit
- Bottom-up-Ansatz
- Integrierter (nicht sektoraler!) Ansatz
- Übertragbarkeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gender Mainstreaming

Die Umsetzung muss im Hinblick auf die Vergabe der leistungsgebundenen Reserve in einem Zeitplan dargestellt werden. Bezugspunkte für diesen Zeitplan sind die Jahre 2010 und 2013.

### **g) Anpassung des Aktionsprogramms - Umsetzung der Handlungsfelder und Projekte**

Das aktualisierte regionale Aktionsprogramm enthält Aussagen über

- Prioritätenfestlegung
- Organisations- und Aufgabenzuweisung
- Realisierungsgrad der Projekte

Das aktualisierte regionale Aktionsprogramm bildet den konkreten Umsetzungsplan für die Handlungsfelder und Projekte der Entwicklungsstrategie.

**h) Vorlage des Berichtes über das Selbstmonitoring / die Selbstevaluierung**

Die EU fordert ausdrücklich zwei Ebenen des Monitorings - auf Ebene des Bundeslandes Saarland und auf Ebene der LEADER- Regionen. Die LAG müssen also eigenverantwortlich ein internes Monitoring / eine Selbstevaluierung durchführen. Das System haben die LAG in ihren Entwicklungskonzepten darzustellen.

Im Einzelnen sind hierbei zu benennen bzw. zu erläutern:

- Bewertung der Entwicklung an Hand der Indikatoren
- Durchführung des Monitoring / der Evaluierung und der Dokumentation
- Zeitpunkt(e) und Beteiligte der Auswertung der Beobachtungsergebnisse

**i) Bewertung der Effizienz und Effektivität der Umsetzung des Finanzierungskonzeptes und dessen Anpassung**

Die Darstellung des Finanzierungskonzeptes beinhaltet:

- Darstellung im Finanzplan entsprechend der Strategie bzw. den Handlungsfeldern und den Projekten
- Herkunft der Mittel, evt. Absichtserklärungen für die Mittelbereitstellung

Sofern die LAG sonstige Finanzierungsquellen erschließen können, sind diese zur Projektförderung zu nutzen; die Mittel aus der LEADER- Förderung vermindern sich dann in entsprechendem Umfang.

Mindestanforderungen an die lokale Aktionsgruppe	Ex-Post (max. 3 Pkte)	Ex-Ante (max. 3 Pkte)	Ergebnis (Produkt)
Die Zusammensetzung der LAG: Es handelt sich um eine ausgewogene und repräsentative Zusammensetzung von Partnern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen des Gebietes*.			
Demographie- Check: Die prognostizierte demographische Entwicklung ist berücksichtigt			
Die LAG und ihre Mitglieder: Die lokale Aktionsgruppe und deren Mitglieder sind im betreffenden Gebiet ansässig*.			
Die Geschäftsordnung (Management- und Organisationskonzept) der LAG: Die lokale Aktionsgruppe verfügt über eine Geschäftsordnung, in der folgende Inhalte transparent und eindeutig dargelegt sind, damit das ordnungsgemäße Funktionieren der LAG im Sinne von LEADER gewährleistet ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisationsstruktur</li> <li>▪ Aufgaben und Zuständigkeiten</li> <li>▪ Ablauf von Entscheidungsprozessen</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden zur Einbindung aller für die Umsetzung der Entwicklungsstrategie relevanten Akteure</li> </ul>			
Die gegebene Organisationsform der LAG erlaubt ein reibungsarmes internes und externes Funktionieren			
Das Entscheidungsgremium der LAG: Mindestens 50% der stimmberechtigten Mitglieder stellen die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Verbände.			
Die regionalen Verwaltungen (Landkreise und Gemeinden) sind als Mitglieder in der lokalen Aktionsgruppe vertreten.			

\*Die Mitglieder und Partner müssen grundsätzlich im Gebiet ansässig sein. VertreterInnen von Institutionen, Gruppen und juristischen Personen, die ihren Wirkungsbereich im Gebiet der LAG haben, können Mitglied der LAG werden. Es ist aber darauf zu achten, dass sich die jeweils „regionalste“ Ebene an der LAG beteiligt.

## 2.2 Entwicklungsstrategie

Die endgültige Bewertung erfolgt erst im Rahmen der Qualitätsbewertung durch das Kriterium „Bewertung des Gebietsbezugs und Kohärenz“. Durch die Abprüfung der Mindestanforderungen erfolgt zunächst eine Voreinschätzung, eine Ablehnung des REK kann jedoch auch noch im Rahmen der Qualitätsprüfung ausgesprochen werden.

<b>REK und seine Entwicklungsstrategie</b>	<b>Ex-Post (max. 4 Pkte)</b>	<b>Ex-Ante (max. 4 Pkte)</b>	<b>Ergebnis (Produkt)</b>
Der Gebietsbezug des REK ist nachvollziehbar: Die Umsetzung der Entwicklungsstrategie nutzt die Stärken und Besonderheiten des Gebietes bzw. strebt einen Abbau der Schwächen und vordringlichen Probleme an.			
Konzentration der Strategie und integrativer Ansatz wird aufgezeigt: In der Aktualisierung des REK ist dargestellt, inwieweit die Entwicklungsstrategie bisher zur Zielerreichung geführt hat und in Zukunft führen soll. Der Beitrag und das Zusammenwirken der vorgesehenen Maßnahmen und Projekte zur Zielerreichung sind qualitativ beschrieben.			
Die weiteren Meilensteine des REK sind dargestellt. Die Meilensteintermine sind so gesetzt, dass sie in einem sinnvollen Verhältnis zu den externen Rahmenbedingungen stehen.			
Die Maßnahmen der Entwicklungsstrategie stellen eine Ergänzung der übrigen Maßnahmenschwerpunkte des Plans zur Entwicklung des ländlichen Raums dar.			

## 2.3 Bezug des REK zu den übergeordneten Zielen und Strategien

<b>Übergeordnete Ziele und Strategien</b>	<b>Ex-Post (max. 4 Pkte)</b>	<b>Ex-Ante (max. 4 Pkte)</b>	<b>Ergebnis (Produkt)</b>
Übereinstimmung mit der eigenen Zielsetzung gemäß Zielen und Strategien.			

## 2.4 Finanzierung

Finanzierung	Ex-Post (max. 4 Pkte)	Ex- Ante (max. 4 Pkte)	Ergebnis (Produkt)
Der Finanzplan entspricht der Darstellung der Strategie bzw. der Maßnahmenbereiche und Projekte. Der Mittelansatz ist angemessen.			
Umsetzung und Umsetzbarkeit des Finanzplans			

## 2.5 Übertragbarkeit

Übertragbarkeit	Ex-Post (max. 3 Pkte)	Ex-Ante (max. 3 Pkte)	Ergebnis (Produkt)
Die Methodik und die Ergebnisse werden im LEADER- Netzwerk zugänglich gemacht.			

## 3. Qualitätskriterien zur Auswahl des besten regionalen Entwicklungskonzeptes

Zur Ermittlung des qualitativ besten Entwicklungskonzeptes, mit dem die nachhaltige Entwicklung des Zielgebietes am sichersten ermöglicht werden kann, werden folgende Qualitätskriterien herangezogen, die gemäß ihrer Bedeutung für die Ziele des saarländischen LEADER Programms ausgewählt und gewichtet werden.

### 3.1 Bewertung / Einstufung des Innovationscharakters der regionalen Entwicklungsstrategie

Der gemäß den Leitlinien zu belegende Innovationscharakter der Entwicklungsstrategie kann insbesondere anhand der Methode, der Art und Weise der Integration bzw. Zusammenarbeit oder den zu entwickelnden Produkten ermittelt werden.

Bewertung/Einstufung des Innovationscharakters der regionalen Entwicklungsstrategie	Max. 4 Punkte	Max. 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
Es werden für die Region neue Erzeugnisse / Dienstleistungen entwickelt.			
Es werden neue Methoden angewandt oder Projekte ausgewählt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Humanressourcen zu verbinden,</li> <li>b) bessere Beschäftigungschancen für Jugendliche und Frauen zu erreichen,</li> <li>c) das endogene Potenzial der Region zu erschließen,</li> <li>d) die natürlichen Ressourcen zu schützen und weiterzuentwickeln</li> </ul>			
Es werden Kooperationen und Querverbindungen			

zwischen bisher getrennten Wirtschaftsbereichen geschaffen.			
Die Beteiligungsformen der regionalen Bevölkerung im Entscheidungsprozess und bei der Projektauswahl und Umsetzung sind innovativ.			
Die Methodik und/ oder die Maßnahmen sind auf andere ländliche Räume übertragbar und relevant.			

### 3.2 Bewertung des Gebietsbezugs und der Kohärenz des REK

Der gemäß den Leitlinien zu belegende Gebietsbezug und die Kohärenz der Entwicklungsstrategie sind dargestellt.

Bewertung des Gebietsbezugs und der Kohärenz	Maximal 3 Punkte	Maximal 3 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Gebietsbezug der Analysen</b>			
Aktualisierung der Ist-Analyse und Stärken-Schwächen-Analyse des REK			
<b>Regionalprofil des Leitbilds, der Ziele und der Entwicklungsstrategie</b>			
Aktualisierung von Aufbau und Ableitung von Leitbild, Zielen und Strategie aus den aktualisierten Analysen sowie deren Ausrichtung an dem besonderen Entwicklungsprofil der Region.			
<b>Kohärenz</b>			
Kohärenz des aktualisierten REK von der Ist-Analyse über die Ableitung der Stärken und Schwächen, die Entwicklungsziele und Strategien bis zu der Umsetzung durch Projekte.			

### 3.3 Bewertung der Nachhaltigkeit

Die gemäß den Leitlinien zu belegende Nachhaltigkeit der Entwicklungsstrategie kann insbesondere anhand der ökonomischen, sozialgemeinschaftlichen, ökologischen, kulturellen und organisationellen Aspekte aufgezeigt werden.

Bewertung der Aspekte der Nachhaltigkeit	Maximal 4 Punkte	Maximal 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Ökonomische Aspekte</b>			
Förderung der Branchenvielfalt und Diversifizierung von Einkommensmöglichkeiten in der Region			
Vernetzung verschiedener intraregionaler Wirtschaftssektoren/Branchen			
Zielsetzung der mittelfristigen wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Projekte von öffentlichen Fördermitteln ist im Auswahlverfahren der LAG berücksichtigt			
Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze			
Maßnahmen und Projekte zur politischen Selbstverwaltung			
Überlokale politische Zusammenarbeit			

Bewertung der Aspekte der Nachhaltigkeit	Maximal 4 Punkte	Maximal 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Sozialgemeinschaftliche Aspekte</b>			
Maßnahmen/Projekte zur Verbesserung der Beschäftigungssituation Zusatzpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugangserleichterungen speziell für Frauen</li> <li>▪ Zugangserleichterungen speziell für Jugendliche</li> <li>▪ Zugangserleichterungen speziell für Langzeitarbeitslose oder weitere Problemgruppen auf dem Arbeitsmarkt</li> </ul>			
Die Strategie enthält neue Wege, die zur Verbesserung der generationsübergreifenden Netzwerke in der Region führen			
Stärkung des Ehrenamts im sozialgemeinschaftlichen Bereich			

Bewertung der Aspekte der Nachhaltigkeit	Maximal 4 Punkte	Maximal 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Ökologische Aspekte</b>			
Pflege und Entwicklung von wertvollen Lebensbereichen für den Arten- und Biotopschutz, insbesondere NATURA 2000- Gebiete			
Förderung und Anwendung umweltschonender Technologien und Verfahren			
Schaffung und Stärkung intraregionaler Wertschöpfungsketten			
Stärkung der innovativen Nutzung nachwachsender Rohstoffe			

Bewertung der Aspekte der Nachhaltigkeit	Maximal 4 Punkte	Maximal 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Kulturelle Aspekte</b>			
Bewahrung des kulturellen Erbes			
Bewusste Entwicklung von Ortslagen und Landschaften			
Förderung regionalspezifischer, historischer Landnutzungsformen und Wirtschaftsweisen			
Förderung der regionalen kulturellen Selbstbestimmung			
Förderung des regionalen Images			

Bewertung der Aspekte der Nachhaltigkeit	Maximal 4 Punkte	Maximal 4 Punkte	Ergebnis (Produkt)
<b>Organisationelle Aspekte</b>			
Mechanismen zur dauerhaften Beteiligung der Akteure und neuer Partner an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzepts			

Mitwirkung der Akteure am Analyse- und Planungsprozess für das vorliegende REK			
Organisatorisch verankertes LEADER-Management vor Ort (Beschreibung, Anforderungen)			
Transparentes, nachvollziehbares Verfahren der LAG zur Projektauswahl, welches den Anforderungen der Nachhaltigkeit genügt			